

GREGOR GYSI

Marx und wir

Warum wir
eine neue Gesellschaftsidee
brauchen

 aufbau

Inhalt

Menschen passen in kein Modell	9
<i>Eine Wandzeitung mit langem Bart – Die Klassiker in den Trümmern der DDR – »Das Kapital« im Einkaufswagen – Autorität allzu leichtgenommen: Zitate statt wirklicher Argumente – Der Irrtum von Norbert Blüm – Scheinbar aussichtslose Ziele sind oft der beste Antrieb</i>	
Kein Pfifferling für Popularität	25
<i>Ein fiktives Interview über: Verbrüderung des Unmöglichen – Die Macht eingebildeter Götter – Politik gemeinsam mit dem Teufel – Tränenbäche, nächtelang – Aktienschwindel und Goldregen – Kapital als verstorbene Arbeit</i>	
Riskiere den Pfennig, der kein Pfennig ist	57
<i>Über Gerechtigkeit – Das Große und das Kleine – Veränderung als Millimeterarbeit – Grundgesetz und Emanzipationsschranken – Mona Lisa gegen Sixtinische Madonna? – Ausbeutung als Vertragsverhältnis – Der Blick in den Weinkeller – Freiheit wovon und wofür?</i>	

Karl Marx: Gut gesagt	76
Am reißenden Fluss	79
<i>Wozu eigentlich Sozialismus? – Wo ist die Hauptstraße der Weltgeschichte? – Verstaatlichung der Banken – Wirtschaftsmacht ist undemokratisch – »Dann gehe ich sofort in die Schweiz« – Paris, Prag, Santiago – Die Gefahr hinter Google Earth – Klassenkampf ohne Revolution?</i>	
Karl Marx: Gut gesagt	114
Falsche Sätze, plötzlich richtig	117
<i>Taugt Marx für Hitparaden? – Wenn er Franzose wäre ... – Linker Geist und teure Restaurants – Londons Highgate und Moskaus Kremelmauer – Auch in Parteiprogrammen wildert der Druckfehlerteufel – Eine Renaissance, der Lügen und Rufmord vorausgingen</i>	
Karl Marx: Gut gesagt	130
»Und die Tat, sie blieb uns doch«	133
<i>Karl Marx: Stationen seines Lebens – Staatsgefährder und Langzeitverlobter – Mehrings Bewunderung – Drei Leseempfehlungen: »Mein Herzliebchen«, eine Abschweifung und der poetische Rat »Nimmer rasten, nimmer ruhn!«</i>	
Verwendete Literatur	159
Bildnachweis	160